

PRESSEMITTEILUNG

eigenarten – Interkulturelles Festival Hamburg • **noch bis zum 4. November 2018**

Sie haben Anker geworfen in Hamburg und kommen aus aller Welt: Künstlerinnen und Künstler mit kulturellen Wurzeln in Brasilien und Italien, in Vietnam, Polen, Elfenbeinküste, Südafrika oder der Türkei haben vielerlei Einflüsse im kreativen Gepäck. **Musik, Theater, Literatur, Tanz, Film und Bildende Kunst sind ihr Metier und das wollen sie zeigen.** Die Bühne dazu bietet das Festival eigenarten: Interkulturelles Schaffen ist hier seit fast zwei Jahrzehnten ebenso selbstverständliches wie inspirierendes Programm. **Neugierig, meinungsstark, zart besaitet und dramatisch, experimentierfreudig, mit politischem Ernst oder frecher Leichtigkeit setzen die Protagonisten in Szene, was sie bewegt.** Seit dem 25. Oktober stellen sie ihre neuesten Produktionen vor. Über 40 Veranstaltungen + 2 Ausstellungen sind es 2018, **21 davon sind noch bis 4. Nov zu sehen, darunter:**

Warum träumen so viele junge Afrikaner*innen von Europa? Warum sind sie bereit, für diesen Traum ihr Leben aufs Spiel zu setzen? Ist die Wahrheit komplexer als die Standard-Antworten? Wer legt wem welche Antworten in den Mund? – Beim **Europa Contest** der **Theater-Compagnie Follown** unter der Regie von Isabelle McEwen geht es auch um die richtigen Fragen. **Do 1. Nov um 20.15 Uhr + So 4. Nov um 19.00 Uhr, LICHTHOF Theater, Premiere**

Evgeni Mestetschkin und sein Ensemble lebensuntüchtiger Außenseiter*innen erobert eines der großen Theaterstücke der Weltliteratur über einen der berühmtesten lebensuntüchtigen Außenseiter der Geschichte: Don Carlos von Friedrich Schiller. Sie verleihen dem Drama um Einsamkeit und Eifersucht verschiedene Subtexte und Inhalte der westlichen Kultur. „O Carl / wie arm bist du, wie bettelarm geworden / seitdem du niemand liebst als dich“. **Fr + Sa 2. + 3. November 19.30 Uhr, Goldbekhaus, Premiere**

Einflüsse aus Orient und Okzident stecken in ihren Texten und Kompositionen – und in ihrem ersten eigenen Programm: Die deutsch-türkische Sängerin **Canan Uzerli** nennt es **İçten Gelen Ses – Die Stimme aus dem Inneren**. Es bewegt sich zwischen Chanson und Pop, Melancholie und kraftvoller Rhythmik. Ihre Band: virtuose und szenebekannte Musiker wie Henrik Kolenda (Gitarre), Ulrich Kodjo Wendt (Diatonisches Akkordeon), Haydar Kutluer (Saz, Laute), Oliver Karstens (Kontrabass) und Yogi Jockusch, Percussion. **Sa 3. November 20 Uhr, Zinnschmelze**

Autorenlesung mit Musik klingt nüchtern. **Spiel Zigeunistan** aber ist ganz dicht dran an seiner Geschichte, lebt von Christiane Richers' Texten und der Musik des Jazz-Saxophonisten Kako Weiss. Intensiv erzählt es vom Alltag zweier Sinti, ihren Träumen, Ängsten, den ganz profanen Lebensbedingungen – und ihrem Humor. Die Texte basieren auf Gesprächen mit zwei Mitgliedern der Wilhelmsburger Familie Weiss. **Sa 3. November 20 Uhr, Ernst Deutsch Theater (plattform-Bühne)**

Orte des Geschehens: Ebenso unterschiedlich wie die Programme sind die Veranstaltungsorte des Festivals, über das gesamte Stadtgebiet verteilt. Im November sind es Goldbekhaus und Zinnschmelze, W3, Café Nova, LICHTHOF Theater und Bürgerhaus Bornheide, Ernst Deutsch Theater plattform-Bühne, HASPA-Filiale Kirchdorf, Haus Drei und Kölibri, monsun.theater und Tibarg-Center.

Programminfos und Karten:

www.festival-eigenarten.de

Tel.: 040 / 43 28 07 67

karten@festival-eigenarten.de

Presseinfos und Fotos:

www.festival-eigenarten.de/presse

Pressekontakt:

eigenarten – Interkulturelles Festival Hamburg

Susanne Römer, kulturkontor.roemer

Wir danken für die Unterstützung der Freien und Hansestadt Hamburg

Tel +49 - (0) 41 03 / 923 68 71

presse@festival-eigenarten.de

www.festival-eigenarten.de